

Donnerstag, 26. September 2024

17.00 Uhr *Erste Möglichkeit zur Führung durch die Ausstellung*

Für angemeldete Teilnehmende steht ein kleiner Imbiss bereit

18.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Grußworte von
- Mons. Martin David,
Bischof von Ostrau-Troppau/ CZ
- Dr. Bertram Meier,
Bischof von Augsburg

18.10 Uhr *Künstlergespräch*

Prof. Volker Schlecht im Gespräch mit Kurator Martin W. Ramb und Prof. Pater Dr. Hubert Lenz SAC

18.40 Uhr *Ein Mensch mit Leidenschaft und Haltung: der Selige P. Richard Henkes*

Prof. Pater Dr. Hubert Lenz SAC

19.00 Uhr *Theaterstück „Abgerungen“*

Bruno Lehan, Schauspieler

19.50 Uhr Rückfragen und Diskussion

ca. 20.00 Uhr zweite Möglichkeit zur Führung

ca. 20.45 Uhr Ende der Veranstaltung

Leitung: Frederic-Joachim Kaminski



Bild: wikimedia, gemeinfrei, tomtom10

Informationen und Anmeldung

Kosten

Eintritt frei. Kleiner Abendimbiss frei bei verpflichtender Anmeldung. Auch ohne Inanspruchnahme des Imbiss ist eine Anmeldung erbeten.

In Kooperation mit der Abteilung Schule und Religionsunterricht des Bischöflichen Ordinariats Augsburg und der Ackermann-Gemeinde.

Telefon (0821) 31 66 88 11

E-Mail: akademisches-forum@bistum-augsburg.de
www.bistum-augsburg.de/forum

Veranstaltungsort
Haus Sankt Ulrich
Kappelberg 1
86150 Augsburg

QR-Code



SCHATTEN DER VERGANGENHEIT

Wie Traumata in die nächste Generation wirken

Montag, 30. September 2024, 18.30 - 20.45 Uhr

Themenabend in Kooperation mit dem Haus Tobias: Bildungs- und Begegnungszentrum der Klinikseelsorge im Bistum Augsburg und der Traumahilfe Netzwerk Augsburg & Schwaben e.V. im Haus Sankt Ulrich

Referent: Priv.-Doz. Dr. Markos Maragkos, Ambulanzleiter der Arbeitsgemeinschaft für Verhaltensmodifikation (AVM), München

Moderation: Elvira Blaha
Dr. Robert Schmucker

250 JAHRE CASPAR DAVID FRIEDRICH

Leben und Werk des beliebtesten Malers der Deutschen

Donnerstag, 10. Oktober 2024, 18.00 - 20.00 Uhr

Abendvortrag im Haus Sankt Ulrich, Augsburg

Referent: Prof. Dr. Wolfgang Augustyn

Moderation: Frederic-Joachim Kaminski

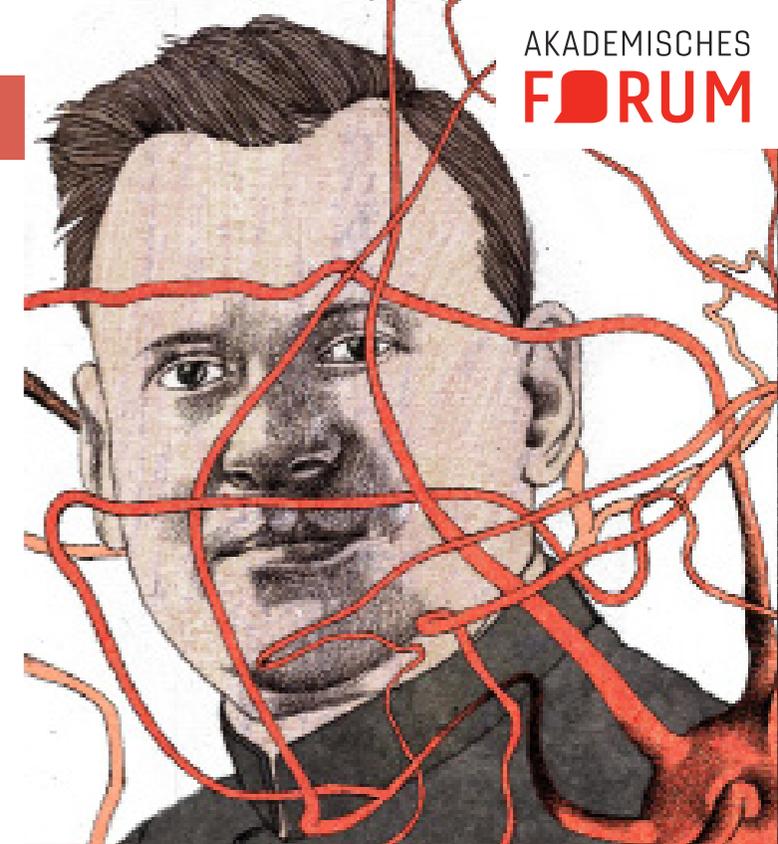
Eine Terminvorschau für Veranstaltungen des Akademischen Forums für das Wintersemester 2024 / 2025 können Sie bei uns anfordern oder im Internet einsehen: www.bistum-augsburg.de/forum.



Akademisches Forum der Diözese Augsburg
Kornhausgasse 2 · D-86152 Augsburg
Telefon (0821) 31 66 88 11
E-Mail: akademisches-forum@bistum-augsburg.de
Internet: www.bistum-augsburg.de/forum



BISTUM AUGSBURG



**SIEH DEN MENSCHEN AN!
DIE LEIDENSCHAFT
MENSCH ZU SEIN**

Der Selige P. Richard Henkes und sein Wirken im KZ-Dachau

Ausstellungseröffnung mit Theaterstück, Künstlergespräch, Vortrag und Führung im Haus Sankt Ulrich, Augsburg

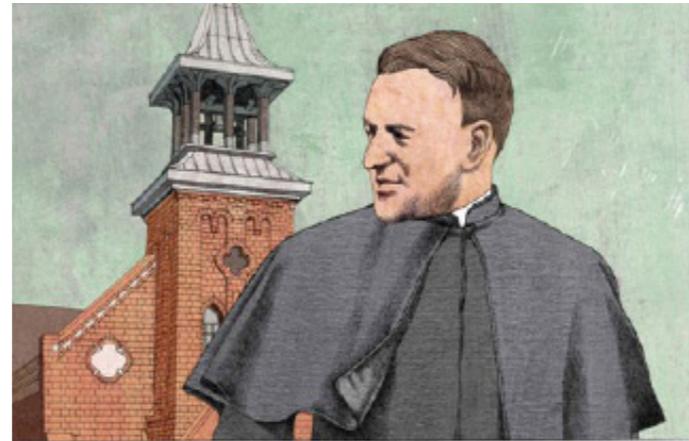
Donnerstag, 26. September 2024, 18.00 Uhr

Titelbild: Pater R. Henkes, eulenfisch etorial, Graphic Documentary



Geradlinig, unbeugsam, unerschrocken, einer für den es keine Fremden, sondern nur Geschwister gab - so ist der Selige P. Richard Henkes SAC (*1900- +1945 im KZ-Dachau) in Erinnerung. Leidenschaft hat er gelebt, sich mutig gegen das nationalsozialistische Regime gestemmt, weil er es menschenunwürdig empfand. Er war auch um den Preis des eigenen Lebens für Menschen in Not da. Er gilt als Brückenbauer zwischen Ost- und Westeuropa und Friedensstifter.

Die international preisgekrönte Graphic Documentary über das Leben P. Richard Henkes kommt nach Ausstellungen in Rom, Prag, Brunn und Frankfurt nun nach Augsburg. Nah zur Zentrale seiner Gemeinschaft, der Pallotiner, in Friedberg.



Auf der Grundlage historischer Geschehnisse und überlieferter Briefe von Richard Henkes schildern die Illustrationen der Ausstellung beinahe filmisch seinen Weg zum Märtyrer der Nächstenliebe. Die Graphic Documentary „Und wenn die Wahrheit mich vernichtet“ entwickelten Prof. Volker Schlecht und Prof. Alexandra Kardinar.

Die Vernissage bietet unterschiedliche Zugänge: Volker Schlecht berichtet im Gespräch mit Kurator Martin W. Ramb und dem Pallotinerpater Prof. Dr. Hubert Lenz, der auch in das Leben Richard Henkes einführt, was ihn als kirchlich nicht gebundenen Künstler zu der Arbeit motiviert hat. Das preisgekrönte Solotheaterstück „Abgerungen“ spricht die Zuschauer über die Lebenshaltung von Pater Richard Henkes an: „Was würde ich tun, wenn...“



Martin W. Ramb
Bild: Matthias Cameran

Kurator der Ausstellung, Chefredakteur des Kulturmagazins „Eulenfisch“, leitet die Abteilung Religionspädagogik, Medien und Kultur im Bischöflichen Ordinariat Limburg



Prof. Volker Schlecht
Bild: privat

Professor für Gestalten / Zeichnen an der Hochschule Anhalt in Dessau. Unter dem Namen Drushba Pankow arbeitet er mit Prof. Alexandra Kardinar gemeinsam vor allem auf dem Gebiet der Illustration.



Prof. Pater Dr. Hubert Lenz SAC
Bild: privat

Philosophie-Professor an der Theologischen Hochschule Vallendar (2020 emeritiert), viele Jahre Leiter des Tagungshauses Forum Vinzenz Pallotti, vielfach tätig in der Erwachsenenbildung, Initiator des Vallendarer Glaubenskurses – Gründer und Leiter der WeG-Initiative „Glaube hat Zukunft“



Bruno Lehan
Bild: privat

Ausbildung an der Schauspielschule Mainz. Festengagement am ETA-Hoffmann-Theater in Bamberg und Förderpreis für junge Künstler des Bayerischen Staatsministeriums. Seit 2002 als freier Schauspieler, Sprecher und Sänger tätig. Seit 2006 ist er festes Ensemblemitglied in Dirk Zimmers erfolgreicher Theaterreihe „Zum Schängel“. Darüber hinaus ist Bruno Lehan mit Ein-Personen-Stücken auf der Bühne zu sehen, zuletzt mit dem Monolog JUDAS von Lot Vekemans. Seit Sommer 2021 zeigt er ein Solo-Theaterstück über den im September 2019 selig gesprochenen Pallottiner-Pater Richard Henkes.